

Medienmitteilung

Grenchen, 06.05.2022

Die IBLive 22 Grenchen – kleiner aber immer noch sehr nachgefragt.

Nach vier Jahren Pause verzeichnete die IBLive in Grenchen über 1800 Besuche von Schülerinnen und Schülern der Region. Corona bescherte den Organisatoren der siebten Ausgabe der Grenchner Berufsmesse «Industriieberufe live» viel an Unsicherheit. Lange war nicht klar, ob und vor allem wie die Messe durchgeführt werden kann. Vom 3. bis 6. Mai öffnete die Messe in einer leicht reduzierten Form ihre 4 Standorte exklusiv für Schulklassen.

In der ersten Maiwoche schrieb die IBLive 22 Grenchen nach einer vierjährigen Pause ihre Erfolgsgeschichte weiter, wenn auch etwas bescheidener als in früheren Ausgaben. 11 Firmen empfingen Schülerinnen und Schüler aus den Kantonen Bern und Solothurn und liessen sie die Berufswelt erleben. Dabei wurde das bewährte Erfolgskonzept beibehalten: Als Botschafter zeigten Lernende stolz ihren Beruf, gaben geduldig Auskunft und sprachen auch die weniger angenehmen Seiten der Lehrberufe an. Sie begeisterten den Grossteil der über 1200 Schülerinnen und Schüler mit ihren ehrlichen Erklärungen und unverblühten Antworten. Die Organisation der IBLive 22 Grenchen mit ihren vier Standorten wurde von der Stiftung des Industrie- und Handelsverbandes Grenchen und Umgebung (IHVG) wahrgenommen.

Mit 1800 Eintritten liegen die Besuche deutlich hinter denen der Vorjahre. „Aufgrund der unsicheren epidemiologischen Lage mussten wir uns Anfang Jahr für eine reduzierte Variante entscheiden, die sich gleichzeitig am Grundgedanken der IBLive orientierte“ erklärt

Reto Kohli, Präsident der Stiftung IHVG. Etliche teilnehmende Firmen wendeten noch eine Woche vor Durchführung strenge Sicherheitsmassnahmen wie Temperaturmessung und Maskenpflicht an. Damit die Besucherströme besser gesteuert werden konnten, wurden dieses Jahr ausschliesslich Schulkassen eingeladen. Sie konnten die Messe nur während fixen Zeitfenstern besuchen. Individuelle Besuche waren ausnahmsweise nicht möglich. Von der reduzierten Durchführung profitierten in erster Linie die Schülerinnen und Schüler und deren Lehrkräfte. Die Schulklassen wurden meistens in kleine Gruppen aufgeteilt und die Lernenden hatten so gut Zeit, individuell auf Fragen und Wünsche einzugehen. Die Lehrpersonen gaben mehrfach zum Ausdruck, dass sie nach der langen Pandemiezeit dieses praktische Berufswahlangebot sehr schätzen und als Bereicherung sehen.

An den vier Standorten vereinten sich benachbarte Firmen und präsentierten 21 Lehrberufe. Der erste Standort Grenchen vermittelte ein umfassendes Bild der Lehrberufe in der Uhrenindustrie. Am zweiten Standort in Grenchen konnten die Schülerinnen und Schüler die Regie für ein eigenes Videostreaming übernehmen und sich mit der Uhrmacherei auseinandersetzen. Am Standort in Bettlach schlossen sich vier Firmen zusammen und liessen die Schülerinnen und Schüler in den Fabrikationshallen ihren eigenen Locher produzieren. Der letzte Standort in Selzach liess die Besucherinnen und Besucher Strom erleben und Berufe der Medizinaltechnik erschnuppern. Neben den bekannten Berufen wie Polymechanikerin, Konstrukteur oder Logistikerin wurden auch unbekanntere Lehren wie der Oberflächenbeschichter, die Physiklaborantin, der Elektroinstallateur oder die Kunststofftechnologin live bei der Arbeit gezeigt.

Das Erfolgsmodell, Schülerinnen und Schüler in die Betriebe einzuladen und die Lernenden ihre Berufe gleich selber präsentieren zu lassen, hat sich einmal mehr von den üblichen Berufsmessen abgehoben. Über 50 Schulklassen nahmen zum Teil längere Anreisen in Kauf. So waren an der IBLive 22 nicht nur Schülerinnen und Schüler aus Lengnau, Grenchen und Bettlach, sondern auch aus Herzogenbuchsee, Oensingen und Nidau anzutreffen.

Für die Durchführung der IBLive 22 Grenchen war die Stiftung des IHVG (Stiftungszweck ist die Förderung der beruflichen Aus- und Weiterbildung) verantwortlich. Die Organisatoren blicken auf eine reibungslose und unfallfreie Durchführung zurück. Die beteiligten Firmen zeigen sich zufrieden und interessieren sich bereits für die nächste

Durchführung in zwei Jahren. Die grosse Nachfrage und die vielen positiven Rückmeldungen der Standorte bestärken den Industrie- und Handelsverein Grenchen und Umgebung, im 2024 diese erfolgreiche Berufsmesse erneut ins Programm aufzunehmen.

Stimmen von der IBLive 22 Grenchen

„Nachdem 2020 unsere IBLive dem Lockdown zum Opfer gefallen ist, war für uns dieses Jahr der direkte Kontakt mit Schülerinnen, Schülern und den Lehrpersonen äusserst wertvoll. Keine noch so raffinierte Alternative kann unser praktisches Erleben der Lehrberufe vor Ort ersetzen.“

Reto Kohli, Präsident Stiftung IHVG und Projektleiter der IBLive 22 Grenchen

„Neben einigen Stressmomenten erlebten wir eine tolle und unterhaltsame Woche. Wir konnten die Berufsbildung als echte Variante zum akademischen Weg aufzeigen. Die Lernenden wuchsen an ihren Aufgaben und könnten den Betrieb an unserem Standort jetzt ohne weiteres alleine weiterführen.“

Jeannine Oswald, Ausbildungsverantwortliche Heinz Hänggi Stanztechnik, Bettlach

„Ich finde es schön, dass viele Schulklassen, insbesondere auch aus Grenchen, den Weg an den Standort beim Berufsbildungszentrum in Grenchen gefunden haben. So erhalten die Schülerinnen und Schüler einen ersten Eindruck der Berufsschule und die Lehrkräfte erfahren, wo der Schulunterricht seine Fortsetzung findet.“

Daniel Wegmüller, Rektor ZeitZentrum, Grenchen

„Die IBLive 22 Grenchen ermöglichte eine bereichernde Zusammenarbeit zwischen Lehrfirmen. Zudem wurden an den Standorten die Ausbildner enger verknüpft und das Verständnis für die verschiedenen Berufe gefördert.“

Mesut Can, Apprentice Manager Stryker, Selzach

Auskünfte (ab 09.05.2022)

Reto Kohli

Präsident Stiftung IHVG

info@iblive.ch

032 655 78 78

Fakten zur IBLive 22 Grenchen

Präsentierte Lehrberufe

- Anlagenführer/in EFZ
- Automatiker/in EFZ
- Elektroinstallateur/in EFZ
- Fachmann/frau Betriebsunterhalt EFZ
- Gebäudeinformatiker/in EFZ
- ICT-Fachmann/frau EFZ
- Informatiker/in EFZ
- Kauffrau / Kaufmann EFZ
- Konstrukteur/in EFZ
- Kunststofftechnologe/in EFZ
- Logistiker/in EFZ
- Mediamatiker/in EFZ
- Mikrozeichner/in EFZ
- Montage-Elektriker/in EFZ
- Oberflächenbeschichter/in EFZ
- Physiklaborant/in EFZ
- Polymechaniker/in EFZ
- Produktionsmechaniker/in EFZ
- Strassentransportfachmann/frau EFZ
- Uhrmacher/in EFZ
- Uhrmacher/in Produktion EFZ

Beteiligte Firmen

- Blösch AG
- Elektro Knuchel AG
- ETA SA Manufacture Horlogère Suisse
- Höhere Fachschule für Technik Mittelland AG
- Heinz Hänggi Stanztechnik
- Jabil Switzerland Manufacturing GmbH
- Mathys AG Bettlach
- Schilt Elektro AG
- Stryker
- Werder Elektro AG
- ZeitZentrum

Sponsoren

- Stadt Grenchen / Stiftung Adrian Girard
- Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen des Kantons Solothurn
- Standortförderung des Kantons Solothurn
- Verein Berufsbildung Kanton Solothurn
- Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Bern